

AZ: 61-72-03 / Herr Jans

**Drucksache Nr.: 0160/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltaus- schuss	29.08.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

OBM / Stadtbaurat

**Verhandlungsgegenstand:**

**Fortschreibung Wohnraumversorgungs-  
konzept 2017 / 2018**

- Billigung des Entwurfes des Wohn-  
raumversorgungskonzeptes 2017 / 2018
- Beschluss zum Beteiligungsverfahren

**Antrag:**

1. Der Entwurf der Fortschreibung des Wohn-  
raumversorgungskonzeptes 2017 / 2018 be-  
stehend aus dem Text, den Stadtteilsteck-  
briefen für die 16 Sozialräume sowie dem Be-  
richt, den Karten und Tabellen zu den Wohn-  
bauflächenpotenzialen wird gebilligt.
2. Mit dem Entwurf der Fortschreibung des  
Wohnraumversorgungskonzeptes (WRVK) ist  
eine Beteiligung der Öffentlichkeit und der  
Träger entsprechend den Vorgaben des  
BauGB durchzuführen.

**ISEK:**

Wohnstandort attraktiver gestalten (Schwer-  
punkt Familien)

**Finanzierung:**

Allgemeine Verwaltungskosten

## **Begründung:**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.11.2016 den Antrag der SPD-Rathausfraktion (0324/2013/An) zugestimmt und die Fortschreibung des WRVK aus dem Jahr 2012 beschlossen.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 28.06.2018 den Sachstand der Fortschreibung des WRVK 2017/2018 (Drucksache-Nr.: 0047/2018/DS) zur Kenntnis genommen.

Der Entwurf der Fortschreibung des WRVK 2017/2018 samt den erstellten Stadtteilsteckbriefe zu den 16 Sozialräumen sowie den ermittelten Flächen für eine mögliche Wohnbebauung werden gebilligt; mit dem Entwurf der Fortschreibung des WRVK wird ein Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Träger nach den Vorgaben des BauGB durchgeführt. Die Beteiligung der Träger bezieht sich dabei nicht nur auf die städtischen Fachdienste sondern genauso auf die Verbände und die Wohnungswirtschaft. Dabei werden insbesondere die Flächen für eine mögliche Wohnbebauung einer dezidierten Prüfung mit Blick auf die Infrastrukturausstattung (Schule, Kita, Nahversorgung, ÖPNV u. a.) bzw. auf Umweltaspekte (Freihaltung von Biotopverbundachsen, Baumbestand u. a.), Erschließungsfragen etc. unterzogen.

In der Liste der Flächen für eine mögliche Wohnbebauung sind auch Flächen enthalten, die im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt werden. Bei der Ermittlung der möglichen Flächen für eine Wohnbebauung wurde darauf geachtet, dass die Flächen für die Landwirtschaft bei denen eine positive Nachfolgeregelung geklärt ist, nicht in die Auswahl der möglichen Flächen aufgenommen wurden. In Zusammenarbeit mit dem Büro GEWOS wurde ein Indikatorenset für ein Monitoring festgelegt, dass der weiteren Beobachtung der Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt dient und gleichzeitig die Basis für eine Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes bilden kann.

Mit Blick auf die Größe der Karte mit den Wohnbauflächenpotenzialen wird diese nur im Internet bereitgestellt bzw. für die Ausschusssitzung ausgeplottet. Der Drucksache werden Auszüge auf Stadtteilebene beigelegt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak  
Stadtbaurat

### **Anlagen:**

- Text zur Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzept 2017/2018
- Stadtteilsteckbriefe
- Bericht / Karte und Auszüge / Steckbriefe zu möglichen Wohnbauflächen